

Berglistutz 1, Postfach
CH-7270 Davos Platz 1
Telefon +41 81 414 30 40
grosser.landrat@davos.gr.ch
www.gemeindedavos.ch

Protokoll

27. Sitzung Grosser Landrat
Donnerstag, 21. März 2024

Protokoll-Nr:	27/2024
Ort:	Landratssaal
Zeit:	14:00 - 17:05
Anwesend:	Landratspräsident Claudio Rhyner Landratsvizepräsidentin Ladina Alioth Landrat Heinz Adank Landrätin Andrea Ambühl-Schreiber Landrätin Alexandra Bossi Landrätin Rita Gianelli Landrätin Agnes Kessler Landrat Lukas Kistler Landrätin Seraina Mani Landrat Andreas Palmy Landrat Scott Rüesch Landrat Christian Thomann Landrat Hans-Jörg Valär Landrat Hans Vetsch Landrätin Linda Zaugg-Ettlin
Entschuldigt:	Landrat Kaspar Hoffmann Landrat Conrad Stiffler
Vertretung Kleiner Landrat:	Landammann Philipp Wilhelm Statthalter Stefan Walser Landrat Simi Valär Landrat Walter von Ballmoos Landrat Jürg Zürcher
Vorsitz:	Landratspräsident Claudio Rhyner
Sekretariat:	Landschreiber Michael Straub Protokoll Tamara Schnell

Behandelte Geschäfte	Seite-Nr
Begrüssung	3
1. Protokoll	3
2. Sicherheitskosten der WEF-Jahrestreffen 2025-2027	3
3. Teilrevision Art. 154 und 158 Baugesetz (DRB 60)	4
4. Verbauung Bärentalerbach, Instandsetzung Gerinne Oberlauf	4/5
5. Sanierung Tobelbühlestrasse 2024, Nachtragskredit Werkleitungen	5
6. Nachtragskredit für die Reinigung der öffentlichen WC-Anlagen durch eine Fremdunternehmung	5/6
7. Postulat Ladina Alioth und Linda Zaugg betreffend Abbau von Hürden bei der öV-Nutzung für Kinder und Jugendliche, Frage der Überweisung	6
8. Einführung Loipenpass Davos Klosters	6
9. Persönliche Vorstösse	6
10. Mitteilungen des Kleinen Landrats	7

Begrüssung

Landratspräsident Claudio Rhyner begrüsst die Anwesenden und informiert, dass sich Landrat Kaspar Hoffmann und Landrat Conrad Stiffler aufgrund Krankheit entschuldigen lassen.

Landammann Philipp Wilhelm nimmt dem neu gewählten Landrat Andreas Palmy das Amtsgelübde ab.

1. Protokoll

Das Protokoll der Sitzung des Grossen Landrates vom 11. Januar 2024 wird einstimmig mit 15 Ja-Stimmen (Adank, Alioth, Ambühl-Schreiber, Bossi, Gianelli, Kessler, Kistler, Mani, Palmy, Rüesch, Rhyner, Thomann, Valär, Vetsch, Zaugg-Ettlin) genehmigt.

2. Sicherheitskosten der WEF-Jahrestreffen 2025-2027

Landrätin Agnes Kessler stellt namens der Geschäftsprüfungskommission Antrag auf Eintreten.

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Die Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission, Linda Zaugg-Ettlin, stellt namens der Geschäftsprüfungskommission folgenden Mehrheitsantrag:

Ergänzungsantrag: 3. Gemäss Artikel 14 Abs. 2 der Gemeindeverfassung, sei dieser Beschluss dem fakultativen Referendum zu unterstellen.

Der Ergänzungsantrag der Geschäftsprüfungskommission wird mit 4 Ja-Stimmen (Alioth, Valär, Vetsch, Zaugg-Ettlin) zu 10 Nein-Stimmen (Adank, Ambühl-Schreiber, Bossi, Gianelli, Kessler, Mani, Palmy, Rüesch, Rhyner, Thomann) bei 1 Enthaltung (Kistler) abgelehnt.

Den folgenden Anträgen des Kleinen Landrats wird mit 14 Ja-Stimmen (Adank, Alioth, Ambühl-Schreiber, Bossi, Gianelli, Kessler, Kistler, Mani, Palmy, Rüesch, Rhyner, Thomann, Valär, Zaugg-Ettlin) zu 1 Nein-Stimme (Vetsch) zugestimmt:

1. Der "Vereinbarung über die Verteilung der Zusatzkosten für die Sicherheit der Jahrestreffen des World Economic Forums in Davos für die Jahre 2025 bis 2027" wird zugestimmt.

2. Für die drei Jahre von 2025 bis 2027 wird ein jährlicher Verpflichtungskredit von 300'000 Franken (inkl. allfälliger MWSt.) gestützt auf die Vereinbarung gemäss Beschlusspunkt 1 zulasten Kostenstelle 5308401 "Kongresszentrum" und Konto 3631.04 "Gemeindeanteil Sicherheitskosten WEF" verabschiedet.

3. Teilrevision Art. 154 und 158 Baugesetz (DRB 60)

Landrat Christian Thomann stellt namens der Vorberatungskommission Antrag auf Eintreten und Genehmigen.

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Die Vorberatungskommission stellt 3 Anträge:

- In Art. 154 Abs. 3 ist der Text "Abs. 1" durch den neuen Text "Abs. 2" zu ersetzen.
- In Art. 154 Abs. 4 ist der Text "Abs. 1" durch den neuen Text "Abs. 2" zu ersetzen.
- In Art. 158 lauten die letzten beiden Textabschnitte von Abs. 2 wie folgt: "Der Höchstansatz für die Fixbeträge darf den Betrag von jeweils Fr. 1500.00 nicht überschreiten.

Die Gebühren und Abgaben werden in erster Linie zur Deckung des von der Gemeinde betriebenen Aufwands für die Bewilligung und Koordination der diversen temporären Bauprojekte erhoben und verwendet. Die Einnahmen können ausserdem für die Finanzierung von Massnahmen der Gemeinde und der Volksschule zur Reduktion negativer Begleiterscheinungen des jeweiligen Grossanlasses und zur Vermeidung von dadurch entstandenen Raumnutzungskonflikten verwendet werden. Über die Freigabe von Geldern für solche Projekte entscheidet der Kleine Landrat. Darüberhinausgehende Einnahmen fliessen in den Fonds für Projekte zur Verminderung von CO₂-Immissionen. Es werden damit ausschliesslich Projekte in der Gemeinde Davos unterstützt."

Diese 3 Anträge wurden von der Vorberatungskommission einstimmig unterstützt und der Kleine Landrat stimmt den Anträgen ebenfalls zu. Somit wird im Grossen Landrat nicht mehr darüber abgestimmt.

Den folgenden Anträgen des Kleinen Landrats wird einstimmig mit 15 Ja-Stimmen (Adank, Alioth, Ambühl-Schreiber, Bossi, Gianelli, Kessler, Kistler, Mani, Palmy, Rüesch, Rhyner, Thomann, Valär, Vetsch, Zaugg-Ettlin) zugestimmt:

1. Die Teilrevision von Art. 154 und Art. 158 BauG (DRB 60) sei zuhanden der Volksabstimmung zu erlassen.
2. Von der Anpassung des Art. 25 der Ausführungsverordnung zum Baugesetz der Gemeinde Davos (DRB 60.05) sei Kenntnis zu nehmen.
3. Von der Anpassung des Reglements zum Bewilligungsverfahren von temporären Projekten und zur Verkehrsregelung während Jahrestreffen des World Economic Forum (Reglement TPV WEF, DRB 60.10) sei Kenntnis zu nehmen.

4. Verbauung Bärentalerbach, Instandsetzung Gerinne Oberlauf

Landrat Hans-Jörg Valär stellt namens der Geschäftsprüfungskommission Antrag auf Eintreten und Genehmigen.

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Den folgenden Anträgen des Kleinen Landrats wird einstimmig mit 15 Ja-Stimmen (Adank, Alioth, Ambühl-Schreiber, Bossi, Gianelli, Kessler, Kistler, Mani, Palmy, Rüesch, Rhyner, Thomann, Valär, Vetsch, Zaugg-Ettlin) zugestimmt:

1. Das Projekt Instandsetzung Verbauung Bärentalerbach vom Januar 2024 sei, unter Vorbehalt der Projektgenehmigung durch die Kantonsregierung, zu genehmigen.

2. Für die Ausführung sei ein Rahmenkredit von CHF 1'090'000.00 (Preisbasis Januar 2024) zu bewilligen.

3. Die Baukosten werden in der Bilanz (14020.01 Bachverbauungen) aktiviert. Die jährliche Abschreibung der aktivierten Restkosten wird über die Erfolgsrechnung (Kostenstelle 4207410 Gewässerverbauungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK) dem Fonds für "öffentliche und private Werke" (Konto 29100.01) belastet.

5. Sanierung Tobelmühlestrasse 2024, Nachtragskredit Werkleitungen

Landrätin Linda Zaugg-Ettlin stellt namens der Geschäftsprüfungskommission Antrag auf Eintreten und Genehmigen.

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Den folgenden Anträgen des Kleinen Landrats wird einstimmig mit 15 Ja-Stimmen (Adank, Alioth, Ambühl-Schreiber, Bossi, Gianelli, Kessler, Kistler, Mani, Palmy, Rüesch, Rhyner, Thomann, Valär, Vetsch, Zaugg-Ettlin) zugestimmt:

1. Die drei Nachtragskredite für den Strassenbau (CHF 393'000.-), die Trinkwasserleitung (CHF 175'000.-) sowie die Kanalisation und den Bachkanal (CHF 387'000.-) werden genehmigt.

2. Das Tiefbauamt wird beauftragt, die entsprechenden Arbeiten auszulösen und auszuführen.

6. Nachtragskredit für die Reinigung der öffentlichen WC-Anlagen durch eine Fremdunternehmung

Landrat Hans Vetsch stellt namens der Geschäftsprüfungskommission Antrag auf Eintreten.

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Landrätin Agnes Kessler stellt namens der Geschäftsprüfungskommission folgenden Mehrheitsantrag:

Die vom Kleinen Landrat vorgelegten Anträge 1 und 2 seien durch folgenden Beschluss zu ersetzen:

Die Reinigung der öffentlichen WC-Anlagen soll weiterhin beim Werkbetrieb verbleiben und dafür zusätzlich 200 Stellenprozente geschaffen werden.

Landrätin Rita Gianelli stellt einen Ordnungsantrag zur Unterbrechung der Sitzung zwecks Besprechung.

Dem Ordnungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Landrätin Rita Gianelli stellt den Änderungsantrag zum Mehrheitsantrag der Geschäftsprüfungskommission, anstelle von 200 Stellenprozenten 300 Stellenprozente zu schaffen.

Landrätin Rita Gianelli zieht Ihren Änderungsantrag zurück.

Dem Mehrheitsantrag der Geschäftsprüfungskommission wird mit 9 Ja-Stimmen (Adank, Ambühl-Schreiber, Bossi, Kessler, Palmy, Rüesch, Rhyner, Thomann, Valär) zu 6

Nein-Stimmen (Alioth, Gianelli, Kistler, Mani, Vetsch, Zaugg-Ettlin) zugestimmt.

In der Schlussabstimmung wird dem Mehrheitsantrag der Geschäftsprüfungskommission, dass die Reinigung der öffentlichen WC-Anlagen weiterhin beim Werkbetrieb verbleiben soll und dafür zusätzlich 200 Stellenprozente geschaffen werden, mit 10 Ja-Stimmen (Adank, Ambühl-Schreiber, Bossi, Kessler, Mani, Palmy, Rüesch, Rhyner, Thomann, Valär) zu 5 Nein-Stimmen (Alioth, Gianelli, Kistler, Vetsch, Zaugg-Ettlin) zugestimmt.

7. Postulat Ladina Alioth und Linda Zaugg betreffend Abbau von Hürden bei der öV-Nutzung für Kinder und Jugendliche, Frage der Überweisung

Landrätin Linda Zaugg-Ettlin stellt den Änderungsantrag, dass das Postulat überwiesen aber nicht abgeschrieben wird.

Der Änderungsantrag, die letzten Worte "und abzuschreiben" aus dem Antrag des Kleinen Landrats zu streichen, wird mit 10 Nein-Stimmen (Adank, Ambühl-Schreiber, Bossi, Kessler, Mani, Palmy, Rüesch, Rhyner, Thomann, Valär) zu 5 Ja-Stimmen (Alioth, Gianelli, Kistler, Vetsch, Zaugg-Ettlin) abgelehnt.

Dem folgenden Antrag des Kleinen Landrates wird mit 11 Ja-Stimmen (Adank, Ambühl-Schreiber, Bossi, Kessler, Kistler, Mani, Palmy, Rüesch, Rhyner, Thomann, Valär) zu 4 Nein-Stimmen (Alioth, Gianelli, Vetsch, Zaugg-Ettlin) zugestimmt:

Aufgrund der voranstehenden Ausführungen sei das Postulat von Landrätin Ladina Alioth und Landrätin Linda Zaugg betreffend Abbau von Hürden bei der öV-Nutzung für Kinder und Jugendliche zu überweisen und abzuschreiben.

8. Einführung Loipenpass Davos Klosters

Landrat Scott Rüesch stellt namens der Geschäftsprüfungskommission Antrag auf Eintreten und Genehmigen.

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Dem Antrag des Kleinen Landrats, dem Nachtrag IV zum Gemeindegesetz über die Förderung touristischer und sportlicher Veranstaltungen und Anlagen (DRB 24) sei zuzustimmen und gemäss Art. 14 Abs. 1 lit. a Gemeindeverfassung dem fakultativen Referendum zu unterstellen, wird einstimmig mit 15 Ja-Stimmen (Adank, Alioth, Ambühl-Schreiber, Bossi, Gianelli, Kessler, Kistler, Mani, Palmy, Rüesch, Rhyner, Thomann, Valär, Vetsch, Zaugg-Ettlin) zugestimmt.

9. Persönliche Vorstösse

Landratspräsident Claudio Rhyner informiert, dass folgende Vorstösse eingereicht wurden:

- Kleine Anfrage Hans-Jörg Valär betreffend Randalen des schwarzen Blocks der Rapperswil-Jona Lakers und der ZSC Lions anlässlich von Eishockey-Spielen
- Kleine Anfrage Hans-Jörg Valär betreffend Umsetzung des Postulates Valär / Rhyner zur Strassen- und Trottoirreinigung
- Kleine Anfrage Hans-Jörg Valär betreffend Belag des Spazierweges entlang des Landwassers

10. Mitteilungen des Kleinen Landrats

Landrat Simi Valär informiert über das noch hängige Geschäft "Interpellation Ladina Alioth und Linda Zaugg betreffend Sinn und Zweck der Baukommission Davos".

Landratspräsident Claudio Rhyner schliesst unter Hinweis auf den im Anschluss stattfindenden Meinungsaustausch die Sitzung.

Gemeinde Davos

Namens des Grossen Landrates

Claudio Rhyner
Landratspräsident

Tamara Schnell
Protokoll